



Schießt den SV Breinig in Freialdenhoven in Front: Jan-Henrik Rother.
Archivfoto: Kurt Bauer

Breinig zeigt einen kämpferischen Auftritt

Der Aufsteiger spielt in Freialdenhoven 1:1 und hält mit zehn Spielern den Punkt fest. Laschet sieht Rot.

Freialdenhoven/Breinig. Ein Punkt – und das mit zehn Mann. Kein Wunder, dass Michael Burlet vor allem den Auftritt seiner Mannschaft im kämpferischen Bereich lobte. „Ich glaube, dass wir uns den Punkt verdient haben“, freute sich der Trainer des Aufsteigers SV Breinig über das zweite Remis im zweiten Spiel der Fußball-Landesliga. Mit 1:1 (1:1) hatte man sich von Borussia Freialdenhoven getrennt.

Die Gäste waren durch Jan-Henrik Rother (19.) in Führung gegangen: Christos Draganidis hatte sich an drei Gegenspielern vorbei durchgetankt und für Rother aufgelegt. Breinig hätte sofort nachle-

gen können, Draganidis vergab jedoch in guter Schussposition vor dem gegnerischen Keeper. Kurz darauf folgte ein Nackenschlag für den Aufsteiger: Cedric Laschet (23.) sah eine Rote Karte. „Das war eine komische Entscheidung“, konnte Burlet den Platzverweis nicht ganz nachvollziehen. „Weil er die Hand auf der Schulter seines Gegenspielers Kevin Kruth hatte“, erfuhr der Coach als Begründung. „Unstrittig hatte Cedric Laschet vor dem Strafraum die Hand an Kruth, aber Rot? Zumal der Freialdenhovener im Abseits stand.“ Den folgenden Freistoß versenkte Takato Fukuhara (24.) zum Ausgleich im SV-Tor.

Mit nur noch zehn Mann stemmt sich Breinig den Gastgebern entgegen. „Wir haben sehr gut gestanden und wenig zugelassen“, so Burlet zufrieden, denn vor der Pause hatten die Gastgeber keine nennenswerte Chance.

Nach der Pause bot sich ihnen eine Doppelchance durch Kruth: Der eingewechselte Oskar Tkacz hatte sich auf dem Flügel durchgesetzt und Kruth in Szene gesetzt, doch dessen Schuss konnte Denis Jansen überragend abwehren. Und auch den Nachschuss – ebenfalls von Kruth – wehrte Breinigs Keeper ab. „Das war eigentlich die einzige Chance der Borussia aus dem Spiel heraus“, so Burlet.

Da Draganidis nach 50 Minuten mit einer Zerrung vom Platz musste, kam Alan Graf – und brachte sich gleich mit einer Chance ein. „Er hat nur knapp verzogen, ebenso wie kurz darauf Tim Wilden aus spitzem Winkel“, sagte Burlet und resümierte zufrieden: „Wir haben 66 Minuten lang zu zehnt agiert, nichts zugelassen und läuferisch eine sehr engagierte Leistung gezeigt. Wir sind schnell zusammengewachsen, sind als Mannschaft aufgetreten, so wie man es in der Vorbereitung schon gesehen hat.“ (rau)
Breinig: Jansen – Rother, Laschet, Morsch, Standop-Müller, Fleps (85, Willems) – Hanappel, Simons, Wilden (78, Ndombaxi) – Draganidis (50, Graf)